

6161/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Antoni, Grabner, Dr. Rada, Dr. Stippel und Genossen
an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten
betreffend Schulversuchsantrag des Bezirksschulrates Wiener Neustadt - Stadt

Das Amt des Bezirksschulrates Wiener Neustadt - Stadt hat am 26.3.1999 u.a. einen Schulversuchs - Antrag zur Führung der „Mittelschulen an der Intensivsprachschule Englisch/First bilingual secondary school an den Landesschulrat für Niederösterreich gestellt. Das BORG Wiener Neustadt hat am 8.4.1999 im Schulgemeinschafts - ausschluß die Kooperation mit dem Versuch bzw. die Fortsetzung der pädagogischen Konzeption an der Oberstufe beschlossen. Die SchülerInnen hätten danach die Möglichkeit von der Grundschule bis zur Matura die ‚lebende‘ Fremdsprache in einer intensiven Form zu erlernen. Dieses für Österreich einmalige Konzept wäre im Hinblick auf die weiter notwendige Internationalisierung des österreichischen Schulwesens dringend notwendig. LehrerInnen, wie Eltern haben sich - weit über die notwendige 2/3 - Mehrheit - dafür ausgesprochen. Dem Vernehmen nach hat sich allerdings der Amtsführende Präsident des Landesschulrates für Niederösterreich, Hofrat Adolf Stricker, bereits dagegen ausgesprochen. Die Zuständigkeit für eine Bewilligung liegt aber im Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten nachstehende

Anfrage:

1. Ist der Antrag termingerecht vom Landesschulrat für Niederösterreich vorgelegt worden?
2. Wird der Antrag befürwortet werden?
3. Wenn der Antrag abgelehnt werden würde, warum wird das gleichlautende Konzept in Wien und Graz genehmigt?